

# AUS ALLER WELT: ARGENTINIEN

Interessante Links: <http://www.pwvs.de/> <https://www.techo.org/>

14 Flugstunden - so lange braucht es, um mich von Buenos Aires, meinem letzten Stopp in Argentinien, wieder zurück nach München zu bringen. Im Vergleich zu den bis zu 19 Stunden dauernden Busfahrten, die ich innerhalb Argentiniens zurück gelegt habe, erscheint mir das gar nicht so viel, und doch bringt es mich von einer Lebenswelt in eine andere: Die letzten drei Monate habe ich über die Pfarrer Walter Waldschütz-Stiftung als Freiwillige in einem Kolping-Kinderdorf im Norden Argentiniens verbracht und auch verschiedene Kolpingsfamilien und -projekte besucht. Was jetzt nach der Zeit bleibt, sind ein Kopf und ein Herz, die gefüllt sind mit einer Vielzahl an Eindrücken und Gefühlen: Respekt und Bewunderung für die Kinderdorfmütter, die sich jeden Tag aufs Neue den Herausforderungen des Kinderdorfalltags

stellen; und für die Kinder und Jugendlichen, die alle ihre Vergangenheit als Päckchen mit sich tragen und sich trotzdem nicht unterkriegen lassen; Trauer und Mitgefühl angesichts der Probleme und Armut, die ich gesehen habe; Wut über die Ungerechtigkeit, die einigen Menschen so schwere Steine in den Weg legt, und über die Unterschiede innerhalb eines Landes und zwischen Ländern; Freude darüber, jetzt mehr Spanisch zu können und so die „Grenzen meiner Welt“ wieder ein wenig erweitert zu haben; Bedauern, nicht länger bleiben zu können, und gleichzeitig auch Vorfreude auf zu Hause; und vor allem Dankbarkeit dafür, dass ich all diese Erfahrungen machen durfte, für die wunderschönen und auch die schwierigen Augenblicke und für die Menschen, die sie ermöglicht und mit mir geteilt haben.

Katharina Huber



Im Kinderdorf in Puerto Rico leben 28 Kinder in 4 Häusern mit je einer Kinderdorfmutter (Tía=Tante) zusammen.



Mit der Fundación Techo habe ich gemeinsam mit anderen Freiwilligen an einem Wochenende dieses Haus für eine Familie gebaut - die 16m<sup>2</sup> sind das neue Zuhause einer 5-köpfigen Familie.



Als Freiwillige haben wir im Haushalt und bei der Hausaufgabenbetreuung mitgeholfen, die Kinder zur Schule und zu Aktivitäten begleitet sowie Aktionen durchgeführt, wie hier z.B. gemeinsames Pizzabacken.



Bei der WM hieß es dieses Jahr für mich nicht nur „Auf geht's, Deutschland“, sondern auch „Vamos Argentina!“



In den Kolpingsfamilien werden Kurse (z.B. PC- und Alphabetisierungskurse) und Aktionen angeboten und geplant, hier findet z.B. ein Vorbereitungstreffen für ein Fest anlässlich des „Tages der Kinder“ in der Nähe von Buenos Aires statt. Darüber hinaus gibt es von Kolping Schulen, Institute für Berufsausbildungen sowie Mikrokredite.



Der typische - und zugegebenermaßen gewöhnungsbedürftige - Mate-Tee wird in der Gruppe reihum aus dem gleichen „Becher mit Strohhalm“ (Mate und Bombilla) getrunken.

## WHO IS NEW - DAS TEAM JUNGE ERWACHSENE

**Name:** Team Junge Erwachsene

**Mein Lebensmotto:** Das Leben ist zu kurz um das Glückselin auf „Irgendwann“ zu verschieben!

**Wer mich kennt, der weiß, dass** man mit mir viel Spaß haben kann, mit mir viel erleben wird und jeder Zeit willkommen ist.

**Bei Kolping bin ich, um** für junge Erwachsene ein passendes Angebot zu schaffen.

**Wenn ich** viele junge Erwachsene zusammen bringe **bin ich wunschlos glücklich.**

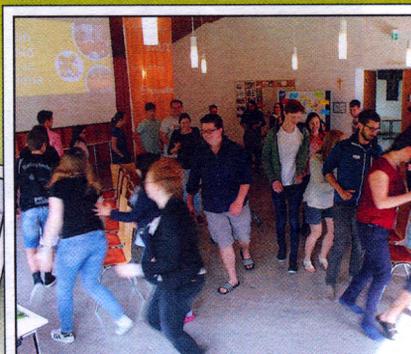
**Ich bin ein absoluter Fan davon,** mit den unterschiedlichsten Menschen gemeinsam etwas Neues zu erleben.

**Meine 3 besten Eigenschaften**  
jung, dynamisch und motiviert

**Was Du noch über mich wissen solltest:**  
Das Team Junge Erwachsene ist noch ganz frisch! Wenn Du mitarbeiten oder mitmachen willst, bist Du jeder Zeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Dich!



Die Teamleitung Dominik und Barbara mit der Schnupperteamleitung Susi



**Was findest Du in mir?**  
Tolle Erlebnisse, lustige Momente und viel Spaß



**Das Leben wäre sinnlos ohne?**  
Gemeinsame Aktionen, Ausflüge und Reisen